

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 199.

Mittwoch den 27. August.

1862.

Eisenbahn von Halle über Nordhausen nach Heiligenstadt und Kassel.

(Fortsetzung.)

Diese Erklärung wurde mit Befriedigung entgegen genommen. Die Anfrage eines andern Mitgliedes, bezüglich des Baues einer Zweigbahn von Sangerhausen nach Artern, beantworteten die Vertreter der Königlichen Staats-Regierung dahin:

Daß bei dem früheren Projekte allerdings auch diese Zweigbahn mit ins Auge gefaßt gewesen sei, daß aber bei Abschluß des Vertrages mit der Magdeburg-Leipziger Gesellschaft von dem Bau einer solchen Abstand genommen worden. Vorläufig müsse das Projekt auf sich beruhen bleiben, bis dereinst eine direkte Eisenbahn von Magdeburg nach Erfurt gebaut werde, von der die gedachte Zweigbahn ein Glied bilden würde.

Eine andere Bemerkung bezog sich auf den Ausbau der Bahnlinie Göttingen-Heiligenstadt-Gotha, welcher das Wort geredet und die Wichtigkeit derselben dargelegt wurde. Schon unterm 12. Mai 1852 sei zu dem Bau dieser Eisenbahn die Allerhöchste Genehmigung erteilt worden und noch unterm 18. December 1861 sei vermuthlich im Hinblick auf die jetzt der Landesvertretung gemachten Vorlage Seitens der Staats-Regierung ein günstiger Bescheid erfolgt. Hoffentlich werde auch diese Linie endlich ihrer Vollendung entgegengeführt werden.

Die Vertreter der Königlichen Staats-Regierung erklärten: daß die Staats-Regierung, wie der angezogene Bescheid beweise, diesem Bahnprojekte ihre ganze Aufmerksamkeit zuwenden und daß sie erhoffe, auch diese Bahnlinie in nicht allzuferner Zeit ausgeführt zu sehen.

Mit einer bezüglich des Baues dieser Eisenbahn eingebrachten, dahin lautenden Resolution:

Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: das Haus der Abgeordneten spricht die Erwartung aus: die Königliche Staats-Regierung werde sich die thunlichste Förderung des landesherrlich genehmigten Projekts einer Eisenbahn von Göttingen über Heiligenstadt, Mühlhausen nach Gotha angelegen sein lassen, insbesondere bei der gemäß §. 45 des Gesetzes vom 3. November 1838 von ihr zu bewirkenden Regulierung der Verhältnisse des Anschlusses dieser Bahn an die Eisenbahn von Halle über Nordhausen, Heiligenstadt nach Kassel, darauf Bedacht nehmen, daß der Gesellschaft für den Bau der Bahn von Göttingen nach Gotha die Mitbenutzung der Bahnstrecke zwischen den Einmündungspunkten dieser Eisenbahn in die vorgedachte Bahn gegen eine billig zu bemessende Entschädigung gesichert werde,

erklärten sich zwar die Vertreter der Königlichen Staats-Regierung einverstanden, die Resolution fand jedoch in den vereinigten Kommissionen keine genügende Unterstützung. Auf den ersten Theil derselben glaubte man schon mit Rücksicht auf die von der Königlichen Staats-Regierung abgegebene Erklärung nicht eingehen zu sollen, und betreffend den zweiten Theil, so bedürfe es einer solchen Beschlusfassung nicht, weil bereits in dem Eisenbahn-Gesetz vom 3. November 1838 im Wesentlichen dasselbe vorgeesehen sei, was dieser Theil der Resolution bezwecke.

Bei der Abstimmung wurde die Resolution verworfen.

Auch auf ein Projekt, nach welchem die Fortführung der Bahn von Kassel nach Köln angestrebt werden solle, damit einerseits der nächste Weg aus den Ostprovinzen nach Köln hergestellt, andererseits einer Gegend, welche der großen Verkehrs-Anstalten dringend bedürfe, die Wohlthat einer Eisenbahn-Verbindung gewährt werde, und welches in



vielen Kreisen Anklang gefunden habe, wurde aufmerksam gemacht.

Die Vertreter der Königl. Staats-Regierung erklärten, daß dieses Projekt vorläufig aller Unterlage entbehre und deshalb auf dasselbe, so wünschenswerth eine Vermehrung der Eisenbahnen nach den westlichen Provinzen auch sein möge, zur Zeit nicht eingegangen werden könne.

Ein anderer Vorschlag endlich ging dahin, sowohl in dem Vertrage als auch in dem vorgelegten Gesetz-Entwurfe festzustellen, daß einer der Durchgangspunkte der Eisenbahn Halle-Nordhausen-Kassel die Stadt Gisleben sein solle.

Es wurde hervorgehoben, Gisleben, eine der bedeutendsten Städte der Provinz Sachsen, dürfe bei der Eisenbahn-Anlage nicht umgangen werden. Namentlich erfordere die große montane Industrie, welche mit der Stadt Gisleben unmittelbar verbunden sei, eine Eisenbahn-Verbindung und werde die Rentabilität derselben fördern.

Dieser Vorschlag fand in den vereinigten Kommissionen vielseitige Unterstützung. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die montane Industrie in der Nähe von Gisleben mehr als 5000 Menschen beschäftige, daß dieselbe einen Bedarf von über 200,000 Tonnen Kohlen habe und außerdem der bedeutende Verkehr der Stadt Gisleben selbst in Betracht komme.

(Schluß folgt.)

Herausgegeben im Namen der Armen-Direktion
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf

heim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns **Friedrich Wilhelm Schiller** gehörige, im Hypothekenbuche von Halle, Band 24 unter Nr. 873 eingetragene Grundstück:

„Ein in der Klausstraße belegenes Haus nebst
Zubehör,“

nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registra-

tur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15 —) einzusehenden Lage abgeschätzt auf

6318 *Rthl.* 15 *Sgr.* — 3,

soß am

8. November 1862 Vormitt. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Auction.

Freitag den 29. August Nachmittag 2 Uhr versteigere ich Leipziger Straße Nr. 32 einen Nachlaß von Schreibsecretair, Serpha's, versch. gr. u. kl. Schränken, Spiegeln, Tischen, Stühlen, Bettstellen u. div. Hausgeräthschaften.

Soppe, Auctions-Commis. u. ger. Taxator.

Bekanntmachung.

Die Kohlen-Niederlage an der Chaussee nach Diemitz, früher der Sächs.-Thür. Act.-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung gehörend, hält außer Förder- und flare Kohlen noch nachstehende Kohlenarten von ganz vorzüglicher Qualität vorräthig, als:

Stückkohlen 1ste Sorte à Tonne 11 *Sgr.*,

Stückkohlen 2te Sorte à Tonne 9 *Sgr.*,

Kohlensteine à 1000 Stück 3 *Rthl.*

Um den geehrten Abnehmern die Bestellungen auf Kohlen- oder Kohlenstein-Lieferungen zu erleichtern, wird ersucht, dieselben bei

Herrn Kaufmann **Gisentraut** am Markte,
Herrn **W. C. Schmidt**, Leipziger Thor 52,
Herrn Kaufm. **Gruneberg**, neue Promenade 6,
Herrn Kaufmann **Dittmar**, Geiststraße 60,
Herrn Kaufmann **Kersten**, gr. Steinstraße 12

schriftlich oder mündlich zu machen, zu deren Annahme genannte Herren auf Ersuchen sich freundlichst bereit erklärt haben.

Halle, den 26. August 1862.

Heinrich.

Ausverkauf. Den Rest meiner Glas- u. Porzellan-Waaren will ich ganz billig verkaufen. **Cylinder** à Dhd. 10 u. 12 *Sgr.* Die Regale, Kasten und offene Fache stehen zum Verkauf. **Fr. Taubert**, alter Markt.

Einige 30 Ctr. f. gelben geschnittenen Rauch-Taback verkaufe, um damit zu räumen,
den Ctr. mit 5 *Rh.*,
das Pfund mit 2 *Sgr.*,
für 1 *Rh.* 18 *ll.*

C. G. Sondershausen, gr. Steinstraße.

Watte in Wolle und Baumwolle ist wieder angekommen bei **W. Herrig**, Schmeerstraße 20.

Leere Dyhste verkauft
F. W. Rüprecht,
gr. Schlamm 3.

Das Haus Unterberg Nr. 22, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, schönem Keller, alles im guten baulichen Zustande, ist ertheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Ein fast ganz neuer gußeiserner zweiröhriger Kochofen steht Umzugs halber zu verkaufen. Zu erfragen
kleines Lerchenfeld Nr. 3 parterre.

Mein Spitzen- und Weißwaaren-Lager in Oberhemden, Vorhemden, Herren- und Damen-Gravatten, Stickereien, Schirtings, Halbpiques, Battiste, Mulls, Gardinen, Schleier, Morgenhauben, Corsetts, Unterbeinkleider, Camisöler u. s. w. empfiehlt einem geehrten Publikum

August Falcke,
Leipziger Straße Nr. 23 im Pfahl'schen Hause.

Zwei große Oleanderbäume stehen zum Verkauf.
W. Voigt, große Ulrichsstraße Nr. 5.

Eine hellbrennende elegante messingene Ladelampe, 1 gute Büchse, 2 Pistolen von **Schüler** in Suhl sind billig zu verkaufen Schmeerstraße 19.

W Gestricke wollne Lumpen à *ll.* 1 *Sgr.* 3 *ll.*, alte Watte à *ll.* 1 *Sgr.* u. alle andern L. kaufen zu sehr guten Preisen **F. Laage & Co.**, Herrenstraße 11.

Mehrere gute **Sobelbänke** werden **sofort zu Kaufen** gesucht von **H. Lampe**, Spitze 26.

Einen alten noch brauchbaren Sig aus einem Hamb. Wagen sucht

Schmiedemeister **Rein**, Moritzthor Nr. 4.

Meinen Mittagstisch für 2 $\frac{1}{2}$ und 3 *Sgr.* empfehle ich bestens. **Schülershof** Nr. 15, 1 Tr.

Lehm zum Bauen kann unentgeltlich von der Cichoriendarre abgefahren werden.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Hornrechtsrmeister etablirt habe und bitte bei Bedarf um Zuspruch.

Julius Kluge, Steg Nr. 3.

600 Thlr. werden auf ein ländl. Grundstück zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Ein **Torfmacher** wird gesucht
Gottesackerstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. September ein Kellnerbursche
Rathhausgasse Nr. 3.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Paar Schriftsetzer-Lehrlinge können so gleich Anstellung finden in der Buchdruckerei bei **W. Plösz** in Halle, gr. Ulrichsstraße Nr. 19.

Fleißige und geübte Stickerinnen sucht
A. Zimmermann, gr. Märkerstraße 3.

Stricker. finden Arbt. Brunnengasse Nr. 11.

Für ein Pfarrhaus auf dem Lande wird zum 1. Octbr. d. J. ein Dienstmädchen gesucht, das in der Küche bewandert ist und die Hausarbeit mit übernimmt. Nähere Auskunft bei Frau Dr. **Fritzsche**, Steinweg Nr. 39, 1 Tr. hoch, Vormittags.

Auch wird von derselben eine anständige Dame als Mitbewohnerin gesucht.

Ein Stubenmädchen sucht zum 1. October der Oberlehrer **Weiske**.

Ein Dienstmädchen für Haus- und Küchenarbeit wird zum 1. October gesucht
Märkerstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein ordentliches, kräftiges Kindermädchen wird zum 1. September gesucht Löpferplan Nr. 1.

Ein ordentliches, fleißiges, **sehr gut empfohlenes** Mädchen findet zum 1. October einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 4 im Hofe rechts 2 Tr.

Ein ehrliches, gewilliges Mädchen, in der Hausarbeit erfahren, welche auch nähen kann, sucht ersten October einen anständigen Dienst. Näheres alter Markt Nr. 8 im Hofe 2 Tr. hoch.

Ein ordentliches Mädchen wird in einer kleinen Wirthschaft zum 1. verlangt Mauergasse Nr. 2.

Ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten, welche gute Atteste hat und freundlich mit Kindern ist, findet den 1. October Dienst am Geistthor 9.



Ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen und in der Wirthschaft Bescheid weiß, kann sich melden große Ulrichsstraße Nr. 14.

Ein Mädchen für Küche und Haus, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. October d. J. Dienst in der großen Ulrichsstraße Nr. 41.

Stadt-Wirthschafterinnen, Köchinnen u. Hausmädchen sucht Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Breitenstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Eine ordentliche, ehrliche Handfrau wird den Sonnabend Abend auf ein Paar Stunden zum Scheuern gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist und gut französisch spricht, sucht Stelle für Kinder oder sonst passend. Adr. unter H. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine Wohnung bis 24 *R.* wird zu miethen gesucht. Anmeldungen abzugeben gr. Schlamm 10.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör und Gartenpromenade zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Parterrelogis zu 32 *R.* ist von ruhigen, anständigen Leuten den 1. October zu beziehen Geiſtthor Nr. 9.

Eine Stube an eine einzelne Person für 14 *R.* vermietet alter Markt Nr. 21.

Es ist am Domplatz Nr. 6 ein freundliches Stübchen, mit auch ohne Bett, billig zu vermieten. Auch werden dort Fettsflecken aus Seidenzeug und leichten wollenen Stoffen heraus gemacht.

Eine St., 1 K. zu vermieten Schloßberg 2.

Zwei möbl. St. mit Aufwart. Trödel Nr. 4.

1 St. u. K. mit Möbel f. einz. Herren zu verm. Näheres b. Horndrechsler **Saak** unterm Rathhause.

Schlafstellen offen kl. Sandberg Nr. 10 b.

Auß. Schlafstellen m. Kost Kanzelegasse Nr. 1.

Eine anständige Schlafstelle Rittergasse 3, 2 Tr.

Ich werde von Mittwoch den 27. bis Mitte September von Halle abwesend sein und meine Rückkehr durch dieses Blatt bekannt machen.

Halle, am 26. August 1862.

Dr. R. Volkmann.

Ein Taschentuch im Tivoli-Theater gefunden. Abzuholen bei **S. Stoy**.

Verloren Freitag den 22. Aug. Wittelkind — Weintraube eine Tuchnadel mit Medaillon, sign. C. und Bergsmeinnicht. Gegen 1 *R.* Belohnung abzugeben Jägerplatz Nr. 8.

Sonntag im Tivoli-Theater. 1 Taschentuch, gez. Hermine, verl. Gegen angem. Belohn. bei Pflug abzug.

Ein weißes Taschentuch, gez. B. R. mit Krone, am 25. im Sommer-Theater verloren. Dem Finder angemessene Belohnung Domplatz Nr. 3.

Bürgergarten.

Heute Mittwoch von Abends 7 Uhr an **Gänse- und Entenausflug**.

Heute Mittwoch Gesellschafts-Abend d. **Sarmonie im Bürgergarten**.

Bürgergarten. Frischen Pflaumen- u. Kaffeekuchen.

Indem ich dem unbekanntem Schreiber des Briefes vom 21. huj. herzlich danke, bitte ich ihn, sich mir nennen zu wollen. Sein Name wird von mir nicht gemißbraucht werden.

Halle, den 26. August 1862.

Der Redant **Höpler**.

Stiftungs-Fest

der Tischler-Zunft Donnerstag den 28. August im **Bürgergarten**. Anfang des Concerts 5 Uhr Nachmittags. **Der Vorstand. W. Müller.**

Die Mitglieder der ehemaligen **4. Bürgerwehr-Compagnie** werden zu einer Besprechung im Gasthof „zum Pfluge“ auf **Donnerstag Abend 8 Uhr** eingeladen.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 25. August		Den 26. August
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	16½ Grad.	14½ Grad.	8 Grad.
Wasser	15½ „	15½ „	15 „

Druck der Waisenhaus- Buchdruckerei.